

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 11 (1929)  
**Heft:** 1

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Interaktionspreis: Die einpaltige Postparzellenteile oder auch deren Raum 50 Rp.

An unsere Abonnentinnen und Freunde.

Wir haben die Freude, unsern Abonnentinnen und Verehrern mitzuteilen, dass es uns die Verhältnisse erlauben, ab Neujahr durch die Herausgabe von Beilagen...

stimmen Zuschüssen des Bundes, speziell aus den Vermögensmitteln, vermochte sie zum Verzicht auf diese mittelalterliche Einnahmequelle zu bewegen.

Was die ausserpolitischen Beziehungen der Schweiz anbelangt, so gab es Bestimmungen lediglich gegenüber Frankreich und Italien.

Ausland.

Die Idee des Völkerbundes, das Vertrauen unter den Nationen zu fördern und so dem Frieden zu dienen, macht im Spiegel menschlicher Angeband kaum spürbare, allzu langsame Fortschritte.

Aber nicht nur im Verhältnis zwischen den ehemaligen Entente-Ländern und Deutschland fehlt das Vertrauen, auch unter den einstigen Kriegsgegnern...

In einer Reihe europäischer Staaten wirkt sich die Weltwirtschaftskrise in besonderem Masse bemerkbar aus.

Eine eigentümliche Erscheinung der Gegenwart ist die Diktatur, die sich in einer Reihe europäischer Staaten immer mehr herauskristallisiert.

Die wirtschaftliche und seelische Zerrüttung, die der Weltkrieg mit sich brachte, hat die Völker und Staaten aus dem Geleise geistlicher kultureller Entwicklung gemorren...

Das Glied in der Kette.

Wieder hat sich um die Menschheit ein Jahrring geschlossen, einer jener gewaltigen Ringe, die da geboren sind aus Tag und Tag, aus Arbeit und ehrlichem Mühen...

Eine grandiose, eine heilige Aufgabe, Glied dieser Kette zu sein, das Bindeglied, das die Brücke ist von Vergangenheit zu Zukunft...

Über die Kette der Weltgeschichte, die sich in der Geschichte der Menschheit abspielt, haben wir schon oft geschrieben.

Wochenchronik.

1928/1929

Schweiz.

Aus den Glanztagen, die das Jahr 1928 zur Ruhe begleiteten, ließ sich für die Schweiz die Innenpolitik ein zuverlässiger Ton herausheören.

Beuilleton.

Efther Odermatt.

Zu ihrem 50. Geburtstag.

Wenn das Schweizer Frauenblatt eine ehemalige Schülerin Efther Odermatts anfragt, ob sie an dieser Stelle im Namen ihrer Kameradinnen der früheren Lehrerin ihre Glückwünsche entbieten wolle...

Ja, mit Freunden. Es ist schon eine beträchtliche Reihe von Jahren, seit ich Efther Odermatts Dichtungen gelesen habe...

Der Gedichtband 'Deutsche Erörter' den sie zusammen mit Herrn Dr. Fritz Gernerlin erstmalig im Jahr 1913 herausgab, bedeutet heute noch ein fast persönliches Gedächtnis für viele...

Efther Odermatt sagt in einem ihrer eigenen Gedichte: Suche ein Tage und oft in der Nacht Einside Worte...

Sich, 'einfache Worte' hat Efther Odermatt nicht vergeblich gesucht, sondern vielmehr weit gefunden...

Dem 'tiefen Sinn und Zusammenhang' weiß Frau Dr. Odermatt aber auch nachzugehen, wenn es gilt, persönlich einer Schülerin zu raten, sie zu ermutigen...

Inapp gefascht, feinen und zugleich so schlichten Erzählungen: Die Seppie, Die goldene Kette, Frau Menga.

Über Bücher können oft nur Bruchstücke aus dem Reichtum eines Menschen offenbaren. Das unmittelbar wirkende bleibt doch das Föhlische.

Fanny Jansler.

Die Knoten im Ginster.

Eine abergläubische Geschichte aus Berberland.

Von Grethe Muer.

Ungefähr da, wo die Provinz der Duffalastämme an der Wüste grenzt, wohnt, getrennt von seinem Hauptstamme, ein verstreutes Grippchen der Araber...

ben in ihnen vollkommeneren Wachstumsboden finden konnte? — es gibt nicht nur eine stiftliche Aufgabe in der Welt — es gibt auch eine biologische Aufgabe — eine Aufgabe, die die stiftliche erbt trägt...

Es ist vor allem unsere, der Frauen Aufgabe, sich dieser gewaltigen Pflicht vollkommen bewußt zu werden, zu wissen, daß vor allem wir es sind, wir, die Frauen, die die Verantwortung tragen für den Aufstieg der Menschheit...

Aber: Diese Verantwortung ist nicht nur eine solche der Einzelnen, obwohl nur die Einzelne dem Einzelnen das Leben weiter zu geben vermag: Die Aufwärtsentwicklung der Menschheit ist wohl ebenso sehr eine Aufgabe der Gesamtheit, einer Generation um der anderen...

Gewiß dürfen wir im Angesicht derer, die vor uns waren, sagen: Wohl noch kaum war eine Frauengeneration ihrer Zeit offener wie die heutige, noch kaum je ihrer Verantwortung so bewußt, so aufgegeschlossen, so bereit, sich für das Kommende einzusetzen...

Wann, den dieser Vorwurf trifft, heißt Abd er Rahmann und ist ein hagerer, tüchtiger Fünfsitzer, der seinen Verberberglieben und heiliggeliebten Arabern, Erbe der sieben Wüstenpforten des Abn...

Sunder Schritte von Abd er Rahmanns Daur entfernt erbebt sich neben ein paar uralten Feigenbäumen die perlenweiße Ruppel eines Heiligenabtes. Der Heilige, der da ruhen soll — die Sage nennt ihn Sidi Sabab el-Aziz, den Wegweiser, den Schlichter der Streitigkeiten...



begriff. Herr Dr. Müller aus Großschäfteln hatte die Vermählung mit einem Größling...  
... „Gibt es eine Landflucht der Bauernkinder?“

**Die Frau in der Staffliki.**

Zu Ehren der Staffliki hat das Stafflikische Amt...  
... „Bekanntlich ist, daß in allen Städten das weibliche Geschlecht an Zahl überwiegt...“

Wie anderwärts heiraten auch in Bern die Frauen jünger als die Männer...  
... „Die weibliche Geschlechter ist widerstandsfähiger als das männliche...“

Der um die Jahrhundertende einkehrende Geburtenrückgang konnte vom Sterblichkeitsrückgang nicht ausgeglichen werden...  
... „Die weibliche Geschlechter ist widerstandsfähiger als das männliche...“

**Die erste testinische Wergin.**

Dem „Doover“ zufolge hat Ehen Barrena von Locarno an der Kaufmann Universität das erdgenössige medizinische Staatsexamen mit großem Erfolg bestanden...  
... „Es ist somit die erste Wergin, die der Kanton Tessin hervorgebracht hat.“

**Ein Geschenk an die Schweizerinnen.**

Madrud verboten.  
Wer kennt es? Wie viele von uns haben sich schon erfreut daran, erquickt und gestärkt an diesen drei wunderbaren großen Ganzleberbänden...  
... „Gefährlich an einem Fehdetage, als Abd er Rachman mit dreißig oder vierzig von seinen Leuten...“

Geschenk, und eine so kostbare, herrliche Gabe! Und gerade jetzt so ausgeführt zeitgemäß! Es ist die „Geschichte des Frauenstimmrechts“...

Was wissen wir von den Frauen der Vereinigten Staaten? Wir hören etwa von ihrer sorgsamsten Schönheitspflege...  
... „Vielleicht vergleichen wir dann: Republikanisch und „Reinigte Staaten“ dort drüben...“

Vielleicht vergleichen wir dann: Republikanisch und „Reinigte Staaten“ dort drüben und hier bei uns; unsere Republik ist um Jahrhunderte älter...  
... „Man weiß etwa darauf hin, daß in Amerika die Frauen in der Minderzahl sind...“

Man weiß etwa darauf hin, daß in Amerika die Frauen in der Minderzahl sind, nicht in der Ueberzahl wie bei uns...  
... „Die meisten Kantone hatten noch am bisherigen System der Seminarbildung fest...“

Ein einziger Blick in einen der drei Bände dieses Geschenkes an die Schweizerinnen; Es ist alles nicht wahr.  
... „Und doch werden gute Gründe dafür angeführt, vor allem, daß die Lehrerhaft als Kulturträger...“

mit Fäden und Schmähungen überzogen, ein Mädchen, das ihn des Kampfes dergleichen liest...  
... „Beide Parteien waren übrigens bemüht, die Fehde vor ihren Gouverneuren zu vertuschen...“

das Recht, zu entziehen, wenn es einem wichtigen Gatten etwa einseitig, sie einzusperrten...  
... „Aus dieser tiefsten Rechtlosigkeit haben sich die Frauen der Vereinigten Staaten...“

Aus dieser tiefsten Rechtlosigkeit haben sich die Frauen der Vereinigten Staaten emporkämpft...  
... „Es ist es nicht nötig für uns, ist es nicht Eitelung und Laßal, dann und wann aus diesem unergleichlichen „Geschenk an die Schweizerinnen“ zu schöpfen? ...“

Den ganzen Reichtum des großen Wertes darzustellen, ist unmöglich...  
... „All das ist frisch und munter geschrieben, nichts langweilig oder bloß theoretisierend...“

Und doch etwas davon zugänglich zu machen, haben wir für die Leserinnen des Frauenblattes aus diesen drei großen Bänden einzelne Aussprüche, Anekdoten und auch einige etwas größere Darstellungen...  
... „Wenigen ist es möglich! ...“

Wenigen ist es möglich! Und doch etwas davon zugänglich zu machen, haben wir für die Leserinnen des Frauenblattes aus diesen drei großen Bänden einzelne Aussprüche, Anekdoten und auch einige etwas größere Darstellungen zusammengeestellt...  
... „Dr. H. Ameler.“

**Aus unserem Berufsleben:**

Lehrerinnenvereinsliste in der Schweiz.  
Wir haben in einer der letzten Nummern bereits kurz die unter obigem Titel von Fräulein Gerhardt bearbeitete treffliche Schrift...  
... „Die meisten Kantone hatten noch am bisherigen System der Seminarbildung fest...“

Und doch werden gute Gründe dafür angeführt, vor allem, daß die Lehrerhaft als Kulturträger und Seelenbildner einer ganz besonders guten Ausbildung...  
... „(Fortsetzung folgt.)“

**Von Büchern.**

Abol Saager: Demir Kapu. Die Erzählung einer Tat des Widerstandes. Mit einem Brief Bundesrat Mottas an den Verfasser. Verlag des Landschäffler, Luzern 1928.  
... „Die Erzählung einer fabelhaften...“

Dung bedürftig. Es sei kein Grund einzuwenden, warum sie als weibliche „Seelforger“ nicht tiefere verteilte und weite Bildung genießen sollten...  
... „Wieder ist die Zeit im Anzuge, wo unzählige junge Mädchen und deren Eltern sich mit der ersten Frage der Berufswahl...“

Wieder ist die Zeit im Anzuge, wo unzählige junge Mädchen und deren Eltern sich mit der ersten Frage der Berufswahl befassen müssen...  
... „E. S.“

Wie — und wenn ich Gärtnerin würde?  
Wieder ist die Zeit im Anzuge, wo unzählige junge Mädchen und deren Eltern sich mit der ersten Frage der Berufswahl befassen müssen...  
... „E. S.“

Wieder ist die Zeit im Anzuge, wo unzählige junge Mädchen und deren Eltern sich mit der ersten Frage der Berufswahl befassen müssen...  
... „E. S.“

Wieder ist die Zeit im Anzuge, wo unzählige junge Mädchen und deren Eltern sich mit der ersten Frage der Berufswahl befassen müssen...  
... „E. S.“

Eingekommene Bücher.  
Pierre Schüle, „Ein Pfaffenleben.“ (Ebdens.)  
Nabelle Debon, „Moi par toi.“ (Verlag Eugène Sirey, Paris.)  
Paula Schier, „Coronov.“ ein Buch der Wirklichkeit in Träumen. (Kurt Wolf-Verlag, München.)  
... „Berichtigung.“  
... „Die Autorin der in der letzten Nummer erschienenen...“

Einfachheit und Gemüthsart zwischen den Ziffern zu lesen; daß ein Gegenstand besteht zwischen den Ausdrucksformen und dem physischen Verhalten; daß das Gespenst der Kranken und der alten Tage trotz vereinter Anstrengung noch nicht gebannt werden konnte.

„Höre (und Elsa Guntter wird hier mit Recht besonders einbringlich): wir sind nicht der laubhaftigsten Meinung, unter Ziffern in jedem Fall einen trüben Körper zu gewinnen. Wir leben in Begleit der besten Gattin, und das wir uns einmüthig erklären: unsere Arbeit ist eine gesunde und fräftige Konstitution voraus! Und die viel umkämpfte Frage, ob selbst im günstigsten Falle die Frau den physischen Anforderungen dieses Berufs gewachsen ist, beantworten wir nur sehr vorläufig mit einem „Ja“. Sie sind wohl zu ertragen die Bedingungen, die man an dieses „Ja“ knüpfen, und es darf nicht übersehen werden, daß es Lebensjahre ist für die Gärtnerin, über die Mittelmäßigkeit hinaus zu steigen, sich ein ihren besonderen weiblichen Fähigkeiten angepaßtes Gebiet zu erobern. Daher das große Gewicht, das Elsa Guntter auf gute Schulbildung, auf effiziente Berufsausbildung, auf natürliche Intelligenz und ganz ausgeprägten Eignung zum Berufe legt.

Interessant in diesem Zusammenhang sind auch die Erörterungen über die Nebenarbeiten, die der Gärtnerin zugemutet werden, und die ihre ohnehin schon zu knapp bemessene Freizeit in ungebührlicher Weise roburieren können. Warm und mäßigen Hüngen den jungen Gärtnern der Ruf der älteren Schwester entgegen: Tragt euch Sorge! Verlaßt nicht eure Kräfte nicht!

Nun greife du aber selber zu dem kleinen Buchlein, und laß dich neben all dem Angebot an orientieren über die Ausbildung der Gärtnerin im In- und Auslande; über die Weiterbildungsmöglichkeiten und die Ausübungsmöglichkeiten, welche letztere so selten vielfältig und verlockend sind, und für die verdienstkräftigsten Fähigkeiten irgend ein Weichen zu weichen haben. Ihnen wir nicht gerade hier etwas von dem festzulegenden, lebenserfüllenden Arbeitsfeld, das eine Gärtnerin ihr eigen nennen kann? ... von den tiefen und schlaffen Weiden, die in diesem großen Kreise schlafen, und die es nur zu wehen gilt? Wie der Dichter schreibt: „und die Welt hebt an zu singen, triffst du nur das Zauberwort“!

C. Dr., Gärtnerin.

### Von Diefem und Jenem:

#### Blüten unvollkommener Gebe:

Die Frauen im Kanton Bern haben bekanntlich das kirchliche Gemeindefestmüß, aber nur das aktive, das heißt sie dürfen nur bei Wahl in wie Pfarrwahlen, Wahlen in den Kirchengemeinderat teilnehmen, aber nicht selbst gewählt werden noch bei einem anderen Traktandum mitberaten. Von einem lauffähigen Stande, das infolge dieses sehr unvollkommenen Gesetzes gesehen ist, erstärkte kürzlich die „Berne“. In D... daß im Kanton Bern nur Kirchengemeinderat. Nach den Wahlen wurden die Frauen freundlich gebeten, sich hinauszubegeben, denn das nächste Traktandum auf der Liste hieß: „Neue Kl... in der...“ Da nunmehr alle die Frauen die Verammlung verlassen, davon verkündeten sie nichts! So geschah im Zeichen der Gattin 1925!

Ja, es wäre wirklich zum Lachen, wenn es nicht so unglücklich depressierend wäre, welcher Kunststücke Gegner des Frauenstimmrechts immer noch fähig sind, denn das Gesetz bei einigem guten Willen nicht auch anders hätte interpretiert werden können, macht man uns nicht weis.

#### Plakst einer Schweizer Künstlerin.

Bafel hat kürzlich eine sehr schöne Brunnensplakst einer Frau, Rosa Bratteler, als Abschluss der

Brunnenplastik der Öffentlichkeit übergeben. Die Plakst stellt einen prächtigen Götter, der sich gerühmt am Wasser niedergelassen hat. Eine große ruhige Kraft geht von dem schönen Werke aus. Wir freuen uns ganz besonders, daß es das Werk einer Frau ist, das hier öffentliche Aufstellung gefunden hat, so erriegt sich künstlerisches Frauenchaffen auch in der Öffentlichkeit immer mehr Anerkennung und Selbstverständlichkeit.

#### Frauen als Erfinderrinnen.

Das frühere Mitglied des norwegischen Storting, Fröken Raten Platu, hat eine Verbesserung für Automobile erfunden, die bereits in vielen Ländern patentiert ist. Es handelt sich um einen Apparat, durch welchen automatisch die Fahrtrichtung angezeigt wird, sobald das Steuerrod in die gewünschte Fahrtrichtung einlenkt, ohne daß der Chauffeur erst durch besonderen Handgriff den Richtungsgeber in Bewegung setzen muß.

#### Welche Themen werden von den Frauenbeilagen der Tageszeitungen bevorzugt?

Anlässlich der Pressa wurden 3000 Frauenbeilagen zu Tageszeitungen auf die Fräftigkeit, mit der einzelne Themen wiederkehren, hin untersucht. Dabei ergab sich: Kochrezepte 300, Praktische Winke 250, Sinnprüche und Gedichte 150, Damenmoden 140, Frauenberufe 120, Mutter und Kind 100, Chtisches 87, Gesundheitspflege 69, Kosmetik 39, Kleine Nachrichten 68, Romane, Novellen 66, Witzblätter 64, Buchbesprechungen 64, Frauenfragen 61, Vereinsnachrichten 60, Biographisches 51, Familie und Ehe 47, Jugendbewegung 31, Frau und Vokitt 26, Redaktionen 20, Kunst und Heimkultur 20, Frau und Kirche 18, Vorkurde 17, Kindermarkt 17, Volkserziehung 12, Hausangelegenheiten 8.

#### Weibliche Gelehrte in England.

Die Zahl der weiblichen Gelehrten, die bei der alljährlichen Versammlung der British Association, die das englische Parlament der Wissenschaften genannt wird, auftritt, nimmt immer zu. In diesem Jahr werden 26 Frauen mit Vorträgen vertreten sein, die sich mit Pädagogik, Psychologie, Botanik und Zoologie, mit Anthropologie und Geologie befassen. Eine dieser Frauen ist Präsidentin der Botanischen Sektion.

#### Der erste weibliche Strafritter in Deutschland.

Schon seit langem gibt es in Deutschland weibliche Rechtsanwältinnen und Anwälterinnen sind schon keine Seltenheit mehr, es gab auch schon einen weiblichen Staatsanwalt und nun hat vor einigen Tagen zum erstenmal eine Frau als Richter in einem Strafprozess ihres Amtes gewaltet. Es war Fräulein Landgerichtsrat Kieß, die diese lebhafte Premiere für das Gerichtspublikum spielte, und die schon rein äußerlich einen eigentümlichen Anblick bot. Das Gesetz steht auf dem Standpunkt, daß die Frau gleiche Rechte hat, wie der Mann. Dann aber muß auch die Frau die Amtseidung tragen, die für die Männer seit langem Vorbedingung ist, und so erschien der weibliche Landgerichtsrat in der bekannten Gerichtsrobe. Allerdings durfte sie, ein Zeichen ihres weiblichen Geschlechts, auf den ehrwürdigen, aber doch wenig für Damen berechneten Amtsschleier eine Perle setzen tragen. Und so nahm denn Fräulein Kieß ihren Platz auf dem Richterpodium und fungierte nun als Richterin in einem großen Betrugsprozess, der das Berliner Gericht für einige Wochen beschäftigte wird.

#### Von Büchern.

Vor kurzem ist im Verlag von Braumüller in Wien ein Buch erschienen, das es verdient, etwas tiefer gebärgt zu werden: Dr. E. W. Eberhard: Feminismus und Kulturuntergang.

Wir Frauen werden darin wieder einmal für den Kulturuntergang verantwortlich gemacht, sind Schuld am Volksverfall. Sein geringeres als Dr. Frau... ist a Ba u a g a r t e n hat das Buch etwas näher unter die Lupe genommen und dem Verfasser seinen Kopf zurecht gestellt.

„Die Ehe“ — schreibt sie in der Monatschrift für Kriminalpsychologie und Strafrechtsreform — „die der Verfasser vertritt, ist dem Wesen nach... die Emanzipation der Frau... ein Verfall des Volksverfalls“ (S. VIII). „Der Feminismus ist ein Zerfallsphänomen“ (S. 584). Der Anteil der Frauen an kultureller Arbeit wird bestritten, der Frau der pingo- und physiologische Schwachheit im reichlichsten Maße zugeordnet, geistige Fähigkeiten und Begabungen, die kulturelle Werte zu schaffen vermögen — sind gänzlich abgeprochen. Es wird natürlich nur das zitiert, was dem Verfasser „imira et kudio“ zuzugelt — anderes wird ängstlich gemieden und überlesen. In dem Abschnitt „Die geistigen Fähigkeiten der Geschlechter“, der 75 Seiten umfasst (von S. 19-94) ist z. B. das bereits im Jahre 1917 erschienene und jetzt in zweiter Auflage vorhandene zehnbändige Wert von Otto Pippmann, einen der Wenigsten, der sich bemüht hat, die physischen Differenzen, nicht einmal erwähnt, und das natürlich aus dem Grund, weil sich dort als Ergebnis herausstellte: „daß es keine physische Eigenschaft gibt, die sich ausschließlich bei dem einen oder bei dem anderen Geschlecht fände... und daß diese, beiden Geschlechtern gemeinsamen physischen Eigenschaften, keinen wesentlichen Unterschied im Verhalten hervorzubringen, jedenfalls ist dieser Gradunterschied viel kleiner, als man gewöhnlich annimmt.“

Die Objektivität des Verfassers läßt also nichts zu wünschen übrig. Seine eigenen Argumente stehen auf dem dieser Objektivität entsprechenden geistigen Niveau: 5 Jahre nach der deutschen Revolution von 1918, die den Frauen die gleichen Rechte gegeben hat, schreibt er folgendes: „Zehn Jahre uneingeschränkte Frauenemanzipation... Hat die Emanzipation die ihr zugeschriebene verheerende Wirkung im privaten und öffentlichen Leben wirklich ausgeübt? Mord, Raub, Gewalttaten haben sich vervielfacht. Wucher- und Schiebermarkt blühen in Kreisen, in denen noch vor Jahren solche Dinge als unerhörte gelten.“ Die Verurteilung der Angeklagten lautet jetzt der Beschuldigung „u. a.“ (S. III). Diese Umstände werden also nicht als Folge des 4jährigen juchbaren Krieges angesehen, sondern der Einführung des Frauenstimmrechts zugeschrieben, „denn, argumentiert der Verfasser weiter: „in Ländern, die sich des bescheidenen Einflusses emanzipierter Frauen erfreuen, außerdem aber denken ganz anders, heißt es nicht anders aus.“ (S. IV). Woraus wir die „tiefe Einsicht“ in die politischen und sozialen Ereignisse und Zusammenhänge des Verfassers entnehmen. Der Verfasser muß einen schönen Begriff von dem Geist der „reifen und denkenden“ Männer haben, wenn er meint, ihnen ein ganzes Buch mit Argumenten dieser Art vorzulegen. Das Buch ist voller ähnlicher Phantasien, Einbildungen, es weiß nicht einen Schimmer von Verständnis der Psyche der Frau auf, es speit Gift und Galle und läßt für den Leser nur eine Frage ungelöst: was hat eigentlich der Verfasser abgeurteilt, kutterneid eines im Lebenstempel Bedrohens? Angst des Männchens um die „hörigen Weibchen“, oder Wut eines verarmten Liebhabers?

#### Wegweiser.

Besel: Donnerstag den 10. Januar, 15 Uhr, im Basler Hof 1. Stad (Weihenroßstadt 55): Hausfrauenverein Basler und Umgebung:

Sinn und Wert der Hausfrauenarbeit.  
Vortrag von Frau Wuthmann, Freiburg i. Br.  
Ausstellung und Vorführung verschiedener neuer Haushaltsgegenstände.  
Zürich: Mittwoch den 9. Januar, 20 Uhr, Rämistrasse 26: Mademilerrinnenvereinigung Zürich:  
„Das Wohnungsproblem der berufstätigen Frau“.  
Referat von Käthe Woblfahrt, lic. oec. publ.

Redaktion.  
Allgemeiner Teil: Frau Helena David, St. Gallen, Zellstrasse 19. Telefon 2513.  
Feuilleton: Frau Anna Herzog-Huber, Zürich, Freudenbergstrasse 142. Telefon: Höttingen 2708.

**Berufsarbeit macht müde und nervös. Erschnte Neubelebung bringt**



Blitz oder Tabletten  
Orig. Pack. 8.75, sehr vorzuzieh. Orig. Doppelpack 6.35 i. d. Apoth.



**Rheumatische Schmerzen**  
machen auch Ihnen oft das Leben zu unerträglichen Qual. Da helfen

**Aspirin-Tabletten.**

Sie wirken stets schmerzstillend, so daß Ihnen das Dasein wieder freundlich und lebenswert erscheint

Welsen Sie in Ihrem eigenen Interesse „Erasat“ oder losse Tabletten zurück und verlangen Sie stets die Originalpackung „Bayer“.

Preis für die Glasröhre Fr. 2.— Nur in Apotheken erhältlich

Wer wäre willens **blinden Frauen** ihre endlose Nacht durch regelmässige **Strick-Aufräge** etwas zu kürzen?  
Offerten nimmt mit Dank entgegen: Die **Direktion der ostschweiz. Blindenanstalten**, St. Gallen.

**Ecole nouvelle ménagère JONGNY sur Vevey.**  
Français. Toutes les branches ménagères.

**Privat-Kinderheim „Sonnegg“ Arosa**  
Knaben und Mädchen von 6-15 Jahren finden gute, kurgemäße Verpflegung in sonnigster Lage in Arosa. Schulanterricht. Sonnenbäder. Offene Tuberkulose streng ausgeschlossen.  
Prospekte durch **Schwestern F. Meister und Kl. Neuhauser.**

**Weil alte Leute wenig essen . . . . .**  
achtet darauf, dass jede Speise, jedes Getränk recht viel aufbauende Nährstoffe enthält und vom geschwächten Organismus leicht ertragen wird. Eine Tasse BANAGO führt dem Körper wichtige Nähr- und Aufbaustoffe zu, ohne die Verdauungsapparate zu überlasten. Dabei ist BANAGO billig und ausgiebig.



Nur verschlossene Pakete von 1/4 Kg. à 95 Cts. détail. NAGO OLTEN

**Haushaltungsschule St. Gallen**  
Sternackerstrasse 7  
Kurs für Hausbeamtinnen in Grossbetrieb, Dauer 1 1/2 Jahre.  
Kurs für Hausbeamtinnen in Privathaushalt, Dauer 1 Jahr.  
(Allgem. Frauenbildung, g. Heimpflege, Vorstufe zu sozialen Kursen)  
Haushaltungskurs, Dauer 1/2 Jahr.

**la. Geflügel-schere „ADLER“** mit Knochenschneider ist die beste, ist vernickelt. Nur Fr. 6.— franko.  
M. Scholz, Stahlw., Basel 2

**Graue Haare Haarausfall**  
verschwinden in einer Woche, nachweisbar ohne Misserfolg mit dem

**Alpenkräuter-Haarbalsam**  
vom ULI-BALSAM-VERTRIEB Basel, Mühlgassestr. 141  
Unschädlich, faßbar, tausendfach empfohlen.

**BEINLEIDEN**  
Bei offenen Beinen, Krampfadern, Beinschmerzen, schmerzhaften und entzündeten Wunden hilft rasch und sicher das klinisch erprobte

**SIWALIN**  
Tausende von Zeugnissen. \* Das 250. \* Das 5. \* Das 5.  
Dr. Franz Sidler, Willisau  
Umgehender Postversand.

**Albrecht-Schlüpfer & Co. ZÜRICH**  
am Linthschlerplatz beim Linthschersschulhaus nächst Hauptbahnhof neben Hotel du Parc  
Erstes Spezialgeschäft für

**Woldecken**  
**Kamelhaardecken**  
Reise- und Autodecken

**Steppdecken**  
stets grosse Auswahl in Woll- und Daunensteppdecken.

Neuanfertigung sowie Ueberziehen alter Steppdecken, jedem Wunsch entsprechend.  
Grosse reichhaltige Auswahl in Steppdecken-satin und Seiden.

**Bodenteppiche, Teppichläufer, Bettvorlagen, Tischteppiche, Weisswaren.**

**Fröbel ZÜRICH 7**  
**Gartenanlagen**  
Entwurf, Ausführung